

# Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 20. Februar 1852.

## Oberamt Nagold.

Mit Bezug auf die im Regierungsblatt Nro. 2 erschienene Bekanntmachung in Betreff der mit dem 1. Februar d. J. eintretenden Modifikationen der auf die Waaren-Kontrolle im Binnenlande bezüglichen Vorschriften, wird den Orts-Vorstehern in Folge Erlasses königlichen Steuer-Kollegiums vom 6. d. Mts., Bf. 360 Folgendes zur Beachtung mitgetheilt:

1) Vom 1. Februar d. J. an sind die in §. 93 der Zollordnung unter 1-4 aufgeführten Waaren bei der Versendung im Binnenlande nur in so weit kontrollpflichtig, als auf den Verkehr mit denselben die allgemeinen Vorschriften des Zollgesetzes Art. 36 Pkt. 1 und 4 und des darauf bezüglichen §. 92 der Zollordnung Anwendung finden.

Dem gemäß sind von diesem Tage an die Versender, Empfänger und Transportanten solcher Waaren von den ihnen durch die §. §. 93-97 der Zollordnung auferlegten Verpflichtungen entbunden und es unterliegen solche Waaren weder bei dem Abgang noch bei der Ankunft noch während des Transports einer Kontrolle mittelst Einschreibnahme und Visirung der Frachtbriefe von Seiten der Zoll- oder Accise-Aemter.

2) Rücksichtlich der Versendungen von Wein, Obstmost und Branntwein hat es dagegen bei den bisherigen Vorschriften der Binnen-Kontrolle (Zollordnung §. §. 93-97), so wie bei den weiteren den §. 98 der Zollordnung entsprechenden Transport- und Kontrolle Vorschriften, in welcher Beziehung namentlich auf die Verfügungen des königlichen Finanz-Ministeriums vom 30. Dezember 1835 (Regierungsblatt S. 493) und vom 7. Januar 1841 (Regierungsblatt S. 20) hingewiesen wird, durchaus sein Verbleiben.

3) Obgleich sich aus der Eingangs gedachten Verfügung über die theil-

weise Suspension der Binnen-Kontrolle von selbst ergibt, daß dadurch an den Bestimmungen des Zollgesetzes Art. 34 und 35 und der Zollordnung §. 83-91 über die Transports-, Handels- und Verkehrs-Kontrolle im Zollgrenzreviere nichts geändert wird, und diese Bestimmungen daher nach wie vor genau zu beobachten sind, so wird doch zur Verhütung jeden Mißverständnisses hier noch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht.

Nagold, den 16. Februar 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachdem einige Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten nach Nord-Amerika ausgewandert, und zwar:

Georg Friedrich Weippert, ledig,  
Schmid von Sulz,  
Johannes Reiser, Weber von da mit Frau und zwei Kindern,  
Johann Jakob Vorkh rdt, ledig,  
Sauerer von da,  
Elisabelle Rapp, ledig von Ueberberg,  
Jacob Rapp, ledig, Bauer von da,  
Johann Georg Wörsamle, ledig,  
Zimmermann von Sulz,  
Christian Erhardt, Witwer von Ueberberg,  
Christiane Erhardt, ledig von da,  
Jakob Friedrich Hausers Wittwe,  
Magdalen e, geb. Walz, mit vier Kindern von da.

Den 18. Februar 1852.

Königliches Oberamt.  
Wiebbeckink.

## Kameralamt Altenstaig.

Koboldorf.

### Zehntscheuerverkauf.

Die Zehntscheuer zu Koboldorf, mit darauf befindlichem Fruchtkasten, welche 80 Schuh lang, 41 Schuh breit ist, einen 12 Schuh hohen steinernen Stock hat und

im Parterre

eine Tenne 12½ Schuh breit und einen Fruchtstapel 27 Schuh lang, 13 Schuh breit,

im Dachstock

einen Boden 9 Schuh hoch, 77 Schuh lang, 39 Schuh breit, einen Boden 9 Schuh hoch, 77 Schuh lang, 24 Schuh breit und

im Gsch

einen Boden 77 Schuh lang, 13 Schuh breit, enthält, wird mit hoher Ermächtigung der königlichen Ober-Finanzen-Kammer mit dem dazu gehörigen Aus- und Einfahrtrecht im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft.

Gleichzeitig findet auch der Verkauf der entbehrlichen dortigen Kasseninventarstücke statt.

Sie bestehen in:

einer neuen Puhmühle mit verbesserter Einrichtung,  
einer alten Puhmühle,  
sechs Messzubern,  
vier beschlagenen Simrimes,  
zwei beschlagenen Halbsimrimes,  
einem beschlagenen Vierlingmess,  
einem beschlagenen Halbvierlingmess,  
einem Mess zu zwei Ecken,  
einem Mess zu einem Eck,  
vier Fruchtstapeln,  
drei Dinkelsieben,  
einem Gersten- oder Trepsensieb,  
vier Rechen,  
drei Streichhölzern,  
zwei Vorhang-Schlössern und  
34 Fruchtstapeln.

Der Verkauf findet am Donnerstag dem 26. Februar d. J. auf dem Rathhaus zu Koboldorf statt und wird der Anfang

Morgens 9 Uhr

mit den Kassenvertragskästen gemacht, worauf unmittelbar der Verkauf der Zehntscheuer folgt.

Die Liebhaber werden dazu eingeladen.

Altenstaig, den 11. Feb. 1852.

K. Kameralamt. Stieglis.



## **Gerichtsnotariat Nagold.**

Oberschwandorf,  
Gerichtsbezirks Nagold.

### **Liegenschafts-Verkauf.**

Die zur Ganmmasse des † Job.



Georg Hebr,  
Maurer, gebö-  
rige Liegenschaft,  
bestehend in:

der Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhaus und Scheuer,

der Hälfte an  $\frac{1}{2}$

Bierteil Gras-

Garten dabei,

$2\frac{1}{4}$  Bierteil 0 Ru-

then Wiesen,

eirka 4 Morgen 1 Viertel Acker  
und 12 Ruthen Reusfeld;

so dann

der Hälfte an  $1\frac{1}{2}$  Bierteil 2 Ru-  
then Land auf Wehinger Mar-  
kung,

wird am

Mittwoch dem 17. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

zum letzten Mal auf dem Rathhaus  
in Oberschwandorf in öffentlichen Auf-  
reich kommen.

Nagold, den 14. Februar 1852.

Königl. Gerichtsnotariat.

Perrenon.

## **Amtsnotariat Altenstaig.**

Enzthal,

Gerichtsbezirks Nagold.

### **Zweiter**

### **Liegenschafts-Verkauf.**

In der Santsache des Adam Härtt-



ner, Tagelöh-  
ners, findet auf  
dem Rathhaus  
zu Enzthal am

Samstag dem 6. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

ein zweiter Verkaufs-Versuch der zur  
Härttnerschen Masse gehörigen im  
Intelligenz-Blatt Nro. 1 — vom 2.  
Januar 1852 — beschriebenen Rea-  
litäten, zu welchen sich bis jetzt ein  
Liebhhaber nicht gezeigt hat, statt.

Dies zu Kennniss Kauflustiger.

Altenstaig, den 31. Janr. 1852.

Königl. Amtsnotariat.

Wullen.

## **Neubulach.**

### **Langholz-Verkauf.**

Am Mittwoch dem 23. d. Mts.



werden in dem Gemeinde-  
wald Allewald auf der Ebene  
am Wilsberger Weg

400 Stücke Forchen vom 60ger

abwärts, gegen baare Bezahlung ver-  
kauft werden. Der Verkauf wird  
Mittags 1 Uhr  
auf dem Rathhaus dahier vorgenom-  
men werden.

Liebhhaber werden hiezu eingeladen.

Den 16. Februar 1852.

Stadtschultheißenamt.  
Mayer.

Emmingen,

Oberamts Nagold.

### **Holz-Verkauf.**

Aus dem hiesigen Ge-  
meindewald „Dauchstein“  
an der Straße werden om

Montag dem 23. Februar d. M.  
450 Stücke Bauholz von 50 bis 60  
Schub

Vormittags 9 Uhr

im öffentlichen Aufreich verkauft.

Den 15. Februar 1852.

Waldmeister Dengler.

Eberhardt,

Oberamts Nagold.

### **Dritter**

### **Liegenschaftsverkauf.**

Am Donnerstag dem 4. März,

Nachmittags 1 Uhr,

wird die in Nro. 5 dieses Blattes  
beschriebene Liegenschaft  
des Johann Georg Kef,  
Friedrichs Sohn, dahier  
zum wiederholten Verkauf gebracht,  
die Kaufs Liebhaber werden zur be-  
nannten Zeit auf das hiesige Rath-  
haus eingeladen.

Den 12. Februar 1852.

Gemeinderath Werner.

Pfrondorf,

Oberamts Nagold.

### **Gläubiger-Aufruf.**

Die hiesigen Bürger

Johann Georg Zoller, Schuh-  
macher, und

Simon Zoller, Leineweber,

beabsichtigen mit ihren Familien aus-  
zuwandern, können aber keine Bürgen  
stellen, weshalb alle diejenigen, welche  
irgend einen Anspruch an dieselben ma-  
chen zu können glauben, hiemit aufge-  
fordert werden, ihre Forderungen an  
dieselben

binnen 10 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu  
machen, wdrigenfalls auf spätere An-  
meldungen keine Rücksicht mehr ge-  
nommen werden könnte.

Den 18. Februar 1852.

Schultheißen-Amt.

Kenz.

Wilsberg.

## **Diöcesan-Berein.**

Einladung zu einer Versammlung  
desselben auf

Montag den 1. März

in den Schwanen in Wilsberg. Haupt-  
gegenstände der Besprechung: Der

1. Konsistorial-Erlaß vom 27. Nov.

2. J. Nro. 9223 und der Religions-  
unterricht in der Schule. Anfang:

Vormittags neun Uhr.

Der Vereins-Vorstand.

Pfarrer Desselker.

Nagold.

## **Versammlung der Pfarrge- meinderathe des Bezirks.**

Zu Folge des Beschlusses der Ver-  
sammlung am 1. Oktober v. J. wer-  
den sammtliche Geistliche und Kir-  
chenältesten nach Ebhausen zu einer

Besprechung eingeladen, die am nächsten

Feiertag Matthias dem 24. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

statt finden wird. Zur Verhandlung

folgen kommen:

1) die Ortsarmenvereine und ihre

zweckmäßige Wirksamkeit;

2) die Theilnahme am öffentlichen

Gottesdienst und heiligen Abend-  
mahl.

Nagold den 18. Februar 1852.

Dekan Freihofer.

Nagold.

## **Warnung.**

Die Schneidermeisterschaft hat sich

darüber beschwert, daß viele Nähterin-  
nen Mannskleider fertigen, was dem

Zunfzwang unterliegt; es werden da-  
ber dieselben auf diesem Wege hiemit

verwarnt, indem sonst Strafen erfol-  
gen würden.

Um Veröffentlichung dieses werden

die verehrlichen Ortsvorsteher ersucht,

und hiebei bemerkt, daß Anbringer

noch eine besondere Belohnung neben

Berücksichtigung ihres Namens erhal-  
ten werden.

Den 16. Februar 1852.

Schneiderzunftvorstand.

Nagold.

## **Zunftversammlung**

der

## **Kaufleute**

des

## **Oberamtsbezirks.**

Am Montag dem 23. d. Mts.

wird auf dem hiesigen Rathhause die

Zunftversammlung der Kaufleute statt-  
finden, zu welcher sich die Kaufleute

und Krämer des Oberamtsbezirks

Morgens 9 Uhr

einzufinden haben.

Die  
Bet beil  
mer sen  
erf cheine  
eine Str

Den 1

3

Ro

Bei 1

Mo

3 u

Nächsten

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1

verkaufe

eine zu

figia

balie

einen

Den 1



Die Ortsvorsteher wollen dieß den  
Betheiligten zeitlich und mit dem Be-  
merken eröffnen lassen, daß das Richt-  
erschreiben ohne triftige Entschuldigung  
eine Strafe zur Folge haben müßte.

Den 16. Februar 1852.

Im Auftrag des Oberamts:  
Der Obmann:  
Stadtschultheiß Engel.

N a g o l d.

### Konfmanns-Ball.

Bei Unterzeichnetem findet am  
Montag dem 23. d. Mts.



ein Ball statt,  
wozu höflich ein-  
ladet

Vorbahler Gschwind.

N a g o l d.

**Zu verkaufen**  
Nächsten Mittwoch den 25. d. Mts.,  
Nachmittags 2 Uhr,

verkaufe ich  
eine zweispännige, vier-  
spännige Chaise, gut er-  
halten,



einen Schlitten,



ein Fortepiano, ziem-  
lich neu,

einige Faßfüßlinge und klei-  
nere Kästchen.



Den 18. Febr. 1852.

Gerichtsnotar Perrenon.

Wildberg.

### Säger-Gesuch.

Auf der hiesigen Sägmühle fin-  
det ein tüchtiger Säger Arbeit. Der-  
selbe sollte aber sogleich eintreten kön-  
nen; einem ledigen Säger würde der  
Vorzug gegeben.

Näheres bei

Jakob Ebniß, Pächter.

Wildberg.

### Gefellen-Gesuch.

Bei Unterschriebenem finden drei  
gute Zimmergesellen Arbeit, wenn sie  
auf Mühlarbeit arbeiten können, und  
können sogleich einsehen.

Den 14. Februar 1852.

Zimmer-Meister  
Widmer.

Ebhausen,

Oberamts Nagold.

### Wagen feil

Der Unterzeichnete hat billigt zu  
verkaufen einen aufgerühe-  
ten, einspännigen Wagen.  
Liebhhaber können diesen  
jeden Tag einsehen.



M. Döhringer.

Altenstaig.

### Dankagung.

Für das schöne ehrende Denkmal,  
das die Gemeinde Altenstaig ihrem  
verstorbenen Stadtpfarrer Küchel,  
unserem seligen Bruder, hat setzen  
lassen, sagen derselben hiemit den  
innigsten wärmsten Dank  
die hinterbliebenen Schwestern.

M ü h l a. N. bei Horb.

### Webgarne.

Alle Sorten Flach- und Hanfgarne  
sind zu billigen Preisen zu haben in  
der  
Mech Zwirnerei



N a g o l d.

### Einladung.

Wir zeigen unseren Bekannten und Freunden an,  
daß wir  
am Sonntag dem 22. dieses  
unsere eheliche Verbindung feiern und laden  
solche hiezu höflich ein in Gasthof zur Sonne  
zu einem Glas Wein.

Christian F. Arnold, Flaschnermeister.  
Liesle Wagner.



Mözingen,

Oberamts Herrenberg.

### Scheuer auf den Abbruch feil.

Eine noch ganz gut gebaute Scheuer,  
zweistöckig, wird mir entbehrlich und  
wird solche zum Verkauf an-  
geboten. Dieselbe enthält eine  
Tenne und zwei Barn.

Liebhhaber können sie täglich besich-  
tigen und einen Kauf mit mir ab-  
schließen.

Johannes Ruchmaul,  
Bauer.

Pfrondorf,  
Oberamts Nagold.

### Zimmerhandwerkszeug- Verkauf.

Ich beabsichtige einen vollständigen  
Zimmerhandwerkszeug zu verkaufen  
und lade hiezu die Liebhaber auf  
Mittwoch den 25. Februar,  
Mattbäus-Feiertag,  
Mittags 1 Uhr,  
in meine Behausung ein.

Zugleich werden etwa 14 Centner  
Heu und Hausmobilien verkauft.

Den 16. Februar 1852.

Jakob Friedrich Renz.

N a g o l d.

### Einladung.

Wir zeigen unseren Bekannten und Freunden an,  
daß wir  
am Sonntag dem 22. dieses  
unsere eheliche Verbindung feiern und laden  
solche hiezu höflich ein in Gasthof zur Sonne  
zu einem Glas Wein.

Christian F. Arnold, Flaschnermeister.  
Liesle Wagner.

N a g o l d.

### Röcke für Konfirmanden.

Ich habe einige Röcke zu verkauf-  
en, welche für Konfirmanden taug-  
lich sind.

Schneider Lebre.

N a g o l d.

### Brust- und Hustenzucker

ist zu haben bei  
Louis Sautter,  
bei der Kirche.

Unterschwandorf.

Oberamts Nagold.

### Hochzeit-Einladung.

Unseren vielen Bekannten und Freunden zeigen wir  
unsere, nun erfolgte Verehelichung mit  
der höflichen Bitte an, diese Feier durch  
Ihre gütige Theilnahme zu verschönern.

Wir laden Sie höflich auf  
Fastnacht-Dienstag den 24. Februar  
zu Herrn Brimo dahier ein und bitten um zahlreichen  
Zuspruch.

Basilius Mayer.  
Karoline Nödelsheimer.



**Magold.**  
**Geldgesuch.**  
 1000 fl. gegen 700 fl. Gebäude,  
 und 1500 fl. Güterwerth,  
 auf Verlangen auch noch  
 gegen gute Bürgschaft, so  
 wie 150 fl. gegen doppelte Güterver-  
 sicherung zu 5 Prozent.  
 Näheres bei

G. Zaizer.  
 Magold.  
 Bestellungen nimmt an auf  
 Entwurf zu einem liturgischen Haupt-  
 gottesdienst am nächsten Bußfeste

(Sonntag Invocavit). Zum Besten  
 von Ortsarmen veröffentlicht von  
 Pfarrer Mosapp in Mainhardt.  
 Preis 15 Kr.  
 Buchhandlung von G. Zaizer.

**Magold.**  
**Liederkranz.**  
 Nächsten Sonntag den 22. dieses  
 versammeln sich die  
 Mitglieder des Lie-  
 derkranzes im Gast-  
 hof zum Hirsch um  
 halb 5 Uhr.

**Magold.**  
 Das  
**Stipendienbüchlein**  
 von Pfr. L. Fr. Stab in Teufri-  
 gen, ist um den Preis von 27 Kr.  
 zu haben, und kann bei der unter-  
 zeichneten Buchhandlung auch auf das  
 erste Halbjahr des

**Kindergarten**  
 pro 1852 mit vier Bildern à 23 Kr.  
 und mit nur einem Titelbild zu 15 Kr.  
 Bestellung gemacht werden.  
 Buchhandlung von G. Zaizer.

**Magold.**  
 Unter Garantie, welches bei keinen derartigen Mitteln geleistet werden kann, und mehr  
 als jede weitere Anpreisung sein wird, mit der Zusicherung einer äußerst schnellen Heilkraft.

## Englische Patent-Leinwand

gegen jede Art  
 Gicht, Rheumatismus, Gliederreißen, Kopfschmerz, Zahn- und Gesichtsschmerzen, Seiten-  
 stechen, Ohrenbrausen, Augenfluß, Brust-, Rücken- und Kreuzschmerzen (Hexenschuß),  
 Fußgicht, Rothlauf, Krampf, geschwollene Glieder u. s. w.

**Zu Paketen mit Gebrauchsanweisung.**  
 Ueber die außerordentliche Wirksamkeit dieser Leinwand in allen rheumatischen Leiden braucht hier nichts gesagt  
 zu werden, indem die vorliegend amtlich beglaubigten Tausende von Zeugnissen sich ganz unzweideutig darüber  
 aussprechen. Das aber darf nicht verschwiegen werden, daß sie vor allen Ketten, Ringen, Bogen, Ableitern und  
 wie diese Maschinen sonst noch heißen mögen, unbedingt einen höchst anerkennenswerthen Vorzug hat, nämlich  
 den: daß sie wirklich hilft!

### Freiwilliges Attest.

Zahre lang litt ich in beiden Füßen und im Kreuz schrecklich an Gicht und Rheumatismus u. c., nachdem  
 ich galvanische Ketten, so wie alle mögliche Arzneimittel, fortgesetzt die Bäder der Heilquelle und Kaiserbad das-  
 gegen nutzlos angewandte, kam ich, an zwei Krücken gebend (wie mich Jedermann vergangenen Winter sehen  
 konnte) zur Benützung dieser Englischen Patent-Leinwand bezogen. Zum Staunen aller meiner Freunde und  
 Bekannten wurde ich durch Anwendung von zwei Abschnitten pr. 1 fl. binnen wenigen Tagen so trefflich berge-  
 stellt, daß ich bei keinerlei Witterung die geringste Rückwirkung mehr verspüre und deshalb freiwillig dies Zeug-  
 niß zum Nutzen der leidenden Menschheit veröffentliche.

Dfen, im Kaiserbad im Nov. 1850.  
 Johann Mikalek, Inhaber des Kaffeehauses daselbst.  
 Die Echtheit der Unterschrift des obigen Attestgebers wird hiemit von Amts wegen bestätigt.  
 Dfen, Wasserstadt, den 9. Januar 1851.  
 Eberling, B.-Stadthauptmann.

### Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 11. Febr. 1852, per Scheffel.				Freudenstadt, den 14. Febr. 1852, per Scheffel.				Lüdingen, den 13. Febr. 1852, per Scheffel.				Calw, den 7. Febr. 1852, per Scheffel.									
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.						
Dinkel alt.	8	—	7	35	7	30	—	—	8	54	7	51	6	36	6	30	6	15	6	—	—	
„ neuer	19	12	19	—	18	52	20	—	19	36	18	40	—	19	15	—	18	—	17	38	15	—
Kernen	15	40	15	36	—	—	15	12	14	48	—	—	—	—	—	14	56	14	8	—	—	
Roggen	12	—	11	44	—	—	12	30	12	24	12	—	—	12	6	—	12	12	12	—	—	
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12	4	41	4	—	—	—	—	
Haber, alt.	5	48	4	48	4	30	5	24	5	—	4	30	—	—	—	—	5	36	4	30	4	6
„ neuer	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	16	—	15	—	14	—	—	—	—	—	—	—	20	24	20	2	20	—	—	—	—	—
Bohnen	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	36	—	—	—	21	20	20	48	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	20	—	—	—	18	40	17	36	—

### Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 15fr.	Bed 5 L. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 16fr.	Bed 5 L. 2 D. 1
Dörsenfleisch 7	„	Dörsenfleisch 8	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 6	„
Kalbfleisch 5	„	Kalbfleisch 5	„
Schw. abgez. 8	„	Schw. abgez. 8	„
„ unabgez. 9	„	„ unabgez. 9	„
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 16fr.	Bed 5 L. 2 D. 1	4 B. Kernendr. 16fr.	Bed 5 L. 2 D. 1
Dörsenfleisch 8	„	Dörsenfleisch 8	„
Rindfleisch 6	„	Rindfleisch 6	„
Kalbfleisch 4	„	Kalbfleisch 6	„
Schw. abgez. 9	„	Schw. abgez. 9	„
„ unabgez. 10	„	„ unabgez. 10	„

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaizer.